

# Inhärente Risiken auf GesamtU-Ebene Rechnungslegungspolitik

AP A-05-04

## Grundsatz:

Geregelt

### national:

- IDW PS 230 „Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit sowie das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des zu prüfenden Unternehmens im Rahmen der Abschlussprüfung“
- IDW PS 261 „Feststellung und Beurteilung von Fehlerrisiken und Reaktionen des Abschlussprüfers auf die beurteilten Fehlerrisiken“ und
- IDW PH 9.100.1 „Besonderheiten der Abschlussprüfung kleiner und mittelgroßer Unternehmen“

### international:

- ISA 315 „Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aus dem Verstehen der Einheit und ihres Umfelds“.

Zum Verständnis des zu prüfenden Unternehmens gehört auch die Beurteilung, ob die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit den GoB übereinstimmen. Wenn im Prüfungszeitraum die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geändert wurden, ist zu untersuchen, warum die Änderungen vorgenommen wurden (z.B. wegen geänderter Betriebs- oder Geschäftsabläufe oder einem Wechsel in der Konzernzugehörigkeit) und ob solche Methodenänderungen akzeptabel sind.

Beurteilungsgegenstand	Risikoeinschätzung	Stellungnahme und AP-Verweis
Ergeben sich Risiken aus der Rechnungslegungspolitik des Mandanten? <i>z.B. eher vorsichtige, risikoscheue oder eher „risikofreudige“ Bilanzierung</i>	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/>	Rechnungslegungspolitik tendenziell eher konservativ
Ergeben sich Risiken aus einer evtl. Änderung der Rechnungslegungspolitik im zu prüfenden Jahr? Wenn ja: warum ist es zu der Änderung gekommen?	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/>	keine Änderung
Ergeben sich Risiken aus noch offenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisfragen, die den Abschluss wesentlich beeinflussen können? Wenn ja: Ist der Einsatz eines Spezialisten erforderlich?	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/>	keine offenen Themen
Ergeben sich Risiken aus wesentlichen getroffenen Prüfungsfeststellungen in den vergangenen Jahren? Wenn ja: wie war die Bereitschaft des Mandanten, festgestellte Fehler zu korrigieren?	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/>	

## Ergebnis:

Die Beurteilung der Rechnungslegungspolitik führt insgesamt zu dem folgenden - mathematisch ermittelten - inhärenten Risiko und daraus resultierend zu der folgenden Einschätzung:

**Risikoprozentsatz: 1,00 %**

**Das Risiko ist gering**

## Ergebnis Prüfer:

Das mathematisch ermittelte Ergebnis stimmt mit der Gesamtbeurteilung des Prüfers überein

☒ Ja

☐ Nein

## Folge:

Die Auswirkungen dieses Ergebnisses zeigen sich

- in der Höhe des Fehlerrisikos auf der Gesamtunternehmensebene und - daraus resultierend -
- in der Höhe des festzulegenden Prüfungsrisikos auf der Prüffeldebene.

Ordnerablage: AP A-05-04

bearbeitet von:

Florian Hermann

24.09.2018

fertig bearbeitet



genehmigt von:

Jochen Christoffel

24.09.2018

genehmigt

